

Die Aktion „Ehrenamt überrascht“ des LSB und der 18 Sportregionen geht in dritte Runde

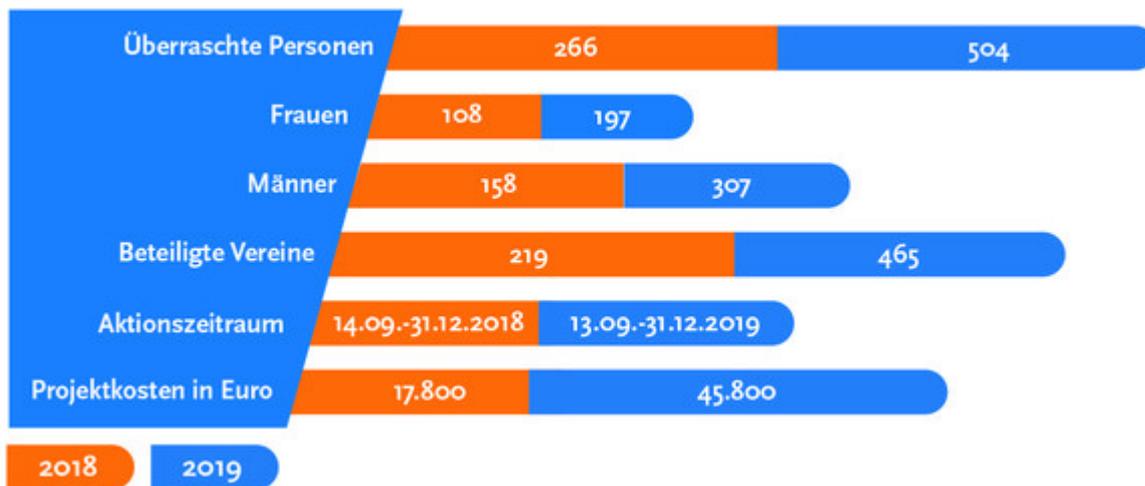
Die Konfetti-Kanonen sind bereits bunt geladen. Auch das Ziel steht fest. Zum dritten Mal wollen der LandesSportBund Niedersachsen und die 18 Sportregionen mit dem Projekt „Ehrenamt überrascht“ die Arbeit der freiwillig und ehrenamtlich Engagierten im niedersächsischen Sport würdigen. Die Aktion soll gleichzeitig zu einer festen Dankeschön-Kultur in den Sportvereinen und -verbänden beitragen.



Wie schon im Pilotprojekt 2018 können auch in diesem Jahr Engagierte, die eine Überraschung verdient haben, direkt bei der jeweiligen Sportregion vorschlagen werden – vom Vereinswirt, der länger bleibt, um auch den letzten Spieler mit einem kühlen Getränk zu versorgen, bis zur Trainerin, die seit 30 Jahren bei jedem Wetter an der Seitenlinie steht.

Im Projektzeitraum vom 11. September 2020 bis zum 31. Januar 2021 werden diese Engagierten dann zum Beispiel im Training, auf einem Vereinsfest oder im Vorfeld eines Wettkampfes überrascht und erhalten neben einer Urkunde als Vereinsheldin bzw. Vereinsheld einen prall gefüllten Geschenkkorb. Der Startschuss für das Einreichen der Vorschläge wird von den Sportregionen gesondert bekannt gegeben. **Hier die Informationen zu „Ehrenamt überrascht“ für die Sportregion Osnabrück.**

770 Überraschungen



In den ersten beiden Ausgaben der Aktion konnten sich 770 freiwillig oder ehrenamtlich Engagierte über diese emotionale Wertschätzung freuen. „Wir sind sehr froh, dass in den letzten beiden Jahren so viele Überraschungen geglückt sind. Der besondere Dank gilt dabei vor allem den Menschen in den Vereinen und Verbänden vor Ort, die sich so großartig für die Planung und Umsetzung der Überraschungen eingesetzt haben“, so die zuständige LSB-Referentin Jennifer Osthus.

2019 beteiligten sich 465 Vereine und sorgten so im Durchschnitt für fast fünf Überraschungen pro Tag. Ein Erfolg, der auch über die Grenzen hinaus nicht unbemerkt blieb.

Österreich und Schweiz

Das Sportnetz Frauenfeld aus der Schweiz überraschte in diesem Jahr das Gewinnerteam des „Frauenfelder Sportpreises“ in Anlehnung an die Aktion „Ehrenamt überrascht“ mit Konfettikanonen beim Training. Das Bündnis, das 50 Organisationen umfasst, setzt bereits seit zwei Jahren erfolgreich die Vereinshelden-Kampagne des LSB in der Schweiz um.

Auch in Österreich sollen schon bald die ersten Überraschungen geplant werden. Der Landesverband Tirol des Allgemeinen Sportverbands Österreich zeigte sich „begeistert“ von der Durchführung in Niedersachsen und möchte noch in diesem Jahr eine Version von Ehrenamt überrascht in der Alpenrepublik

starten.

(Quelle: LSB-Homepage)